## Presseinformation

28. M rz 2007

# Biologischer Forstschutz für die Wälder

## Plank: Mit Vogelnistkästen Borkenkäfer bekämpfen

Der Sturm „Kyrill“ hat im Waldviertel enorme Schäden im Wald verursacht. Das Schadholz muss nun zügig aufgearbeitet und aus dem Wald entfernt werden, da sonst eine Borkenkäferkalamität auftritt. Es handelt sich dabei um die beiden Borkenkäferarten Buchdrucker und Kupferstecher. Der Kupferstecher befällt die Krone der Bäume, der Buchdrucker bohrt sich im Stammbereich ein.

Dies ist zu erkennen, wenn Bohrmehl am Stamm austritt oder Bohrlöcher am Stamm ersichtlich sind. „Es wäre nun auch notwendig, vorbeugend mit dem biologischen Forstschutz zu beginnen. Darunter ist das Ausbringen von Vogelnistkästen in den Wäldern für die verschiedenen Meisenarten sowie Baumläufer und Kleiber zu verstehen“, betont dazu Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank. Diese Vogelarten dezimieren auch die Borkenkäfer. Ein Meisenpaar benötigt ca. 30 Kilogramm Schadinsekten zur Aufzucht der Jungen. Geeignete Vogelnistkästen erzeugt die Caritas-Werkstätte Waidhofen an der Thaya und bietet sie zum Verkauf an. Caritas Werkstätte, 3830 Waidhofen an der Thaya, Bahnhofstraße 18, Telefon 02842/524 88.

Weitere Informationen: Büro LR Plank, Christian Milota, e-mail christian.milota@noel.gv.at, Telefon 02742/9005-12701.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at


E-Mail: presse@noel.gv.at